

Wartung und Instandhaltung von ATEX Geräten

Wie Explosionsschutz langfristig sichergestellt wird



Process Safety

SUVA Merkblatt 2153:

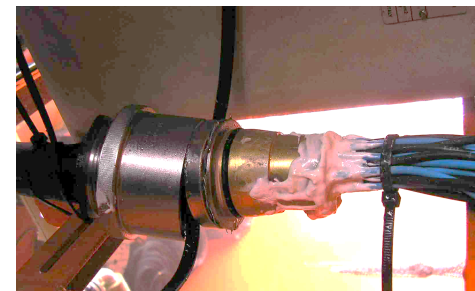
Elektrische Betriebsmittel müssen geplant, ausgewählt, installiert und instand gehalten werden, gemäss den geltenden europäischen Normen EN IEC 60079-14 «Elektrische Anlagen in gasexplosionsgefährdeten Bereichen» und EN IEC 60079-17 «Prüfung und Instandhaltung elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen»

Es ist auf eine regelmässige Instandhaltung

- Inspektion (Messen, Prüfen, Erfassen),
 - Wartung (z. B. Reinigen, Pflegen, Schmieren) und
 - Instandsetzung (Austauschen, Reparieren)
- der Anlagen und Geräte zu achten.

Besondere Beachtung zu schenken ist der Instandhaltung der sicherheitstechnischen Einrichtungen, wie Lüftungsanlagen, Flammensperren, Explosionsklappen, Elemente des Explosionsunterdrückungssystems, Messsonden, Schnellschlusschieber, und derjenigen Einrichtungen bzw. Anlagenteile, die zu Zündquellen werden können (z. B. Lager oder Stromkabel). Personen, die elektrische und mechanische Anlagen, Arbeitsmittel und Geräte instand halten, müssen über grundlegende Kenntnisse des Explosionsschutzes verfügen und die einschlägigen Anforderungen kennen, welche die Arbeitsmittel erfüllen müssen.

Die Weiterbildung dieser Personen muss sichergestellt und dokumentiert sein.



© thuba

Die Norm EN IEC 60079 -17 (auf die die SUVA verweist) unterscheidet u.a. Anforderungen an

- Verantwortliche Personen
- Handwerker/Techniker

Neben Kenntnissen der Elektrotechnik, des Explosionsschutzes und der einschlägigen Normen, werden zusätzlich verlangt:

Verantwortliche Personen

- Verständnis und Fähigkeit, technische Zeichnungen zu lesen und zu bewerten;
- Grundkenntnisse der Qualitätssicherung, einschliesslich der Prinzipien des Auditierens, der Dokumentation, der Rückverfolgbarkeit von Messungen und der Kalibrierung von Messgeräten.

Handwerker/Techniker

- Verständnis der allgemeinen Prinzipien der Schutzarten und der Gerätekennzeichnung;
- Verständnis solcher Gesichtspunkte der Gerätekonstruktion, die das Schutzkonzept beeinflussen;
- Verständnis des Inhalts von Zertifikaten
- Verständnis der Wichtigkeit von Arbeitserlaubnissystemen und sicherer elektrischer Trennung hinsichtlich des Explosionsschutzes.

Verantwortliche Personen sowie Handwerker/Techniker müssen in der Lage sein, ihre Kompetenz zu beweisen, und den **Nachweis erbringen**, dass sie die festgelegten Anforderungen betreffend Kenntnisse und Fachkunde bezüglich der betroffenen Schutzarten und/oder Gerätearten erworben haben.

Die Kompetenzen der verantwortlichen Personen, der Handwerker und der Planer müssen in Intervallen, die sich nach nationalen Bestimmungen oder Normen oder Anwenderforderungen richten, nachgewiesen werden.

Kontakt: Soeren Altes, soeren.althes@tuev-sued.ch